

Den sanften Tourismus weiter fördern

Verein stellt einheitliche Hinweisschilder für Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis auf / Alle Infos auf einen Blick

Von Ulrike Missbach

Minden (um). Sie sollen ein wenig aus dem Schattendasein der Mühlen treten – Herrenhäuser und Parks im Kreis Minden-Lübbecke. Dazu wurden jetzt 19 neue Hinweistafeln aufgestellt.

„Der Verein ‘Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis’ hat sich die Pflege, Erhaltung und Entwicklung historischer Herrenhäuser und Parks zum Ziel gesetzt“, erklärt Vereinsvorsitzender Georg Droste. Die Häuser und Parks, die zum Teil in langer familiärer Tradition geführt werden, stehen an bestimmten Tagen oder auf Anfrage dem Besucher offen. „Damit Besucher jedoch zu jeder Zeit Informationen erhalten, wurde – in Absprache mit den Eigentümern – eine einheitliche Beschilderung entwickelt“, führt Georg Droste weiter aus. Auf diese Weise solle der „sanfte Tourismus“ weiter gefördert werden.

Finanzierung dank Preisgeld

Dazu werden in den kommenden Tagen 19 Informationstafeln im Mühlenkreis – von Schloss Haldem im Westen bis zum Rittergut Eisbergen im Osten – aufgestellt. Finanziert wurde die Maßnahme aus dem Preisgeld, das der Verein bei der Preisverleihung „Leistung macht Laune 2010“ im Oktober des vergangenen Jahres von der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) erhalten hat.

„Die einheitliche Beschilderung der Herrenhäuser ist ein weiterer Meilenstein in der öffentlichen Präsentation dieser



Präsentierten voller Stolz die neuen Hinweistafeln für das Rittergut Eisbergen: Ulrich Hagemeyer, Viktor Enns, Christoph von Schellersheim, Dr. Ralf Niermann, Karl-Dietrich von der Recke, Franz Neumann, Christoph Barre, Anke Steinhauer, Dieter Obermeier und Georg Droste (v..l.).
MT-Foto: Manfred Otto

kulturhistorisch bedeutsamen Anlagen“, betonte Landrat Dr. Ralf Niermann, als das erste Schild vor dem Rittergut Eisbergen aufgestellt wurde. Hausherr Christoph von Schellersheim hieß dazu Vertreter des Vereins „Herrenhäuser und Parks“, der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS), der Wittekindshofer Werkstätten sowie weitere Besitzer von Herrenhäusern willkommen.

Die Schilder seien für Gäste und Besucher ein gutes Angebot, so der Landrat. „Mit dem Schwerpunkt ‘Kultur und Historie’ bieten wir kunst-, kultur- und geschichtlich interessierten Gästen region-spezifische

Erlebnisse“, so Ralf Niermann. Zusammen mit den beiden weiteren Schwerpunkten „Natur & Aktiv“ sowie „Fit & Vital“ bilde er eine gute Basis für ein gelungenes Tourismuskonzept.

Aus dem Mühlenkreis für den Mühlenkreis. So wurden die Rahmen der Schilder in der Abteilung Metallbearbeitung der Betriebsstätte Dornenbreite der Wittekindshofer Werkstätten hergestellt. „Es ist damit ein hervorragendes Beispiel für Inklusion“, lobte der Landrat.

Die Rahmen seien aus Winkelstahl in den Werkstätten auf Gärung gesägt und zugeschnitten und anschließend ver-

schweißt und gebohrt, erläuterten Maschinenbauleiter Viktor Enns und Geschäftsereichsleiter Ulrich Hagemeyer. Die Arbeit habe sehr viel Spaß gemacht, fügte Mitarbeiter Franz Neumann hinzu.

Texte einheitlich entwickelt

Gemeinsam mit den Herrenhausbesitzern hat Anke Steinhauer, Leiterin der VHS Lübbecke Land, die Texte für die einzelnen Tafeln entwickelt. Wichtig sei dabei gewesen, dass alle Texte von der Grundstruktur gleich seien, erläuterte Anke Steinhauer. Grafisch umgesetzt wurden die Schilder

von Dieter Obermeier vom Freundeskreis Wasserschloss Ovelgönne.

Die Schilder sind in zwei Bereiche aufgeteilt. Auf der rechten Seite befindet sich der Vereinsbereich mit dem Lageplan der Herrenhäuser und auf der linken Seite ist das jeweilige Herrenhaus mit Kurzbiografie dargestellt.

Der auf den Schildern befindliche QR Code (Quick Response, „schnelle Antwort“) fürs Smartphone verweist auf die Internetseite des Vereins „Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis“. Dort erhält man weitere detaillierte Hinweise zu den Häusern und deren Veranstaltungen.